



Autor:

Christian Schmidt
Technischer Analyst
Tel.: 0 69/91 32-2388
research@helaba.de

Redaktion:
Viola Julien

Sales:

Aktien- und Anlageprodukte
0 69/91 32-31 49
Eurex Futures Options Desk
0 69/91 32-18 33

	Indikation	Unterstützungen	Widerstände	Handelsbreite
DAX	6.945	6.880 / 6.835	6.990 / 7.084	6.830 / 7.080
EuroStoxx 50	2.421	2.396 / 2.362	2.450 / 2.511	2.380 / 2.455

- Dax kann 7.000er-Marke nicht verteidigen
- Bundesregierung: Arbeitsgruppe soll mögliche Folgen eines Griechenland-Austritts erarbeiten
- Öl- und Benzinpreis zieht weiter an

Die US-Notenbank hat im jüngst veröffentlichten Protokoll der letzten FOMC-Sitzung Spekulationen über weitere quantitative Lockerungsmaßnahmen geschürt. Verstärkt wurde dies von Aussagen des Chicago-Fed-Präsidenten Evans, der ebenfalls mehr Hilfen für die US-Konjunktur gefordert hat. Zwar habe sich die Situation am Arbeitsmarkt verbessert, allerdings müssten monatlich 300 bis 400 Tsd. neue Jobs geschaffen werden, um mit der Entwicklung zufrieden sein zu können. Dies verwundert uns, denn selbst in den Boomjahren der zweiten Hälfte der 1990er Jahre und nach dem Jahrtausendwechsel wurden durchschnittlich „nur“ 200 bis 300 Tsd. neue Stellen pro Monat geschaffen. Wenig Einfluss auf die QE3-Spekulationen haben heute wohl die Auftragsgänge langlebiger Wirtschaftsgüter, obwohl diese vermutlich ein deutliches Vormonatsplus aufweisen dürften. Für den Monat Juli sind die Indikationen positiv, da der Flugzeughersteller Boeing ein kräftiges Orderplus verzeichnete. Vor diesem Hintergrund ist Überraschungspotenzial auf der Oberseite vorhanden. Neben der Fed beabsichtigt auch die Europäische Zentralbank, weitere Stützungsmaßnahmen vorzunehmen. Es machten erneut Meldungen die Runde, wonach die EZB für Krisenländer Zins- oder Spreadobergrenzen definieren könnte, ohne diese jedoch öffentlich bekannt zu geben. Zu erwähnen ist noch das Notenbanktreffen in Jackson Hole, das Ende kommender Woche auf dem Programm steht. Dort hätte Fed-Präsident Bernanke die Gelegenheit, Marktteilnehmer auf eine weitere Lockerung der Geldpolitik vorzubereiten.

Aktienmärkte: Der deutsche Aktienmarkt zeigte sich gestern schwächer. Zum wiederholten Male ist der Index an der wichtigen Widerstandsmarke bei 7.084 Zählern gescheitert. In der Folge nahm das Abwärtsmomentum etwas zu, was insgesamt nicht überraschend kam. Eine Vielzahl von technischen Indikatoren und allen voran, die zuletzt extrem schwachen Umsätze bei steigenden Kursen verdeutlichten die technisch nicht idealtypische Situation sehr deutlich. Als Belastungsfaktoren

wurden auch die trüben Konjunkturaussichten ausgemacht. Dies und die wieder etwas schwindenden Hoffnungen auf QE3 haben die US-Börsen im Minus schließen lassen. An den asiatischen Börsen sind die Vorzeichen heute ebenfalls rot. Entsprechend überrascht es nicht, dass auch der Dax mit einer etwas schwächeren Note in den Handel starten wird.

Charttechnik: Unsere heutige Chart-Besprechung wollen wir dem FTMIB widmen, da sich dort ein paar sehr interessante Gesichtspunkte herauskristallisieren. Es fällt



auf, dass es dem Index nicht gelungen ist, die obere Begrenzung des Keltner Channels im Bereich von 15.340 Zählern zu überwinden. Dieser Aspekt wird umso markanter wenn man bedenkt, dass sich exakt auf diesem Niveau das 61,8 %-Retracement aus der Bewegung von 17.158 / 12.295

	Vortag	%
DAX	6.949,57	-0,97%
DAX L.	6.929,54	-1,23%
Stoxx 50	2.526,63	-0,52%
Dow	13.057,46	-0,88%
Nasdaq	3.053,40	-0,66%
S&P 500	1.402,08	-0,81%
Nikkei	9.070,45	-1,17%
Öl (Brent)	118,21	1,44%
EUR-USD	1,2562	0,29%

Zähler befindet. Auch wurde der sehr steile Aufwärtstrendkanal mit einem sogenannten „bearish harami pattern“, bei gleichzeitig zunehmender Bewegungsdynamik (Stichwort „closing tail“) nach unten verlassen. Damit ist die Wahrscheinlichkeit für eine obere Wendeformation groß. Unterstützungen finden sich bei 14.740, 14.520 und 14.420 Punkten.

Auch beim Dax hat sich das kurzfristige Bild eingetrübt. Wie bereits oben erwähnt, scheiterte der deutsche Leitindex erneut an der Widerstandsmarke von 7.084 Zählern um anschließend deutlicher abzugeben. Damit gilt es auch für den deutschen Leitindex, den Blick nach unten zu richten. Die nächste markante Unterstützungsmarke findet sich bei 6.880 Zählern. Weitere Supports stellen die Marken von 6.835 und 6.762 Punkten dar.

Wichtige Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Periode	Indikator / Ereignis	Konsens	Vorperiode	Einfluss
10:30	GB	Q2	Bruttoinlandsprodukt	-0,5 % VQ -0,6 % VJ	vorl. -0,7 % vorl. -0,8 %	
14:30	US	Jul	Auftragseingang langlebiger Wirtschaftsgüter - ohne Transportsektor	+2,5 % VM +0,5 % VM	+1,3 % -1,4 %	hoch
15:00	BE	Aug	Unternehmensvertrauen	-12,0	-11,3	gering
	EZ		Treffen Merkel und Samaras in Berlin			

Pressemeldungen

EADS	Das Eurofighter-Konsortium wittert offenbar eine zweite Chance bei dem Milliarden-Auftrag in Indien. "Es hat Diskussionen zwischen deutschen und indischen Offiziellen gegeben. Und ich kann Ihnen sagen, dieses Buch ist noch nicht geschlossen", sagte der stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für die Bereiche Außen- Verteidigungs- und Europapolitik, Schockenhoff, der "FAZ". (Reuters)
E.ON	Der Energiekonzern E.ON hat alle Projekte für konventionelle Kraftwerke im Stammmarkt gestrichen. "Wir haben in Westeuropa ausreichende Kraftwerkskapazitäten bis zum Ende des Jahrzehnts", sagte ein Konzernsprecher. E.ON habe deshalb derzeit keine Pläne für neue Gas- oder Steinkohlekraftwerke. (FTD S. 3)
Siemens	Dem Technologiekonzern Siemens entgeht in Russland womöglich ein großer Auftrag. Das Milliardenprojekt der russischen Bahn für Hochgeschwindigkeitszüge zwischen den Austragungsorten der Fußballweltmeisterschaft 2018 steht auf der Kippe. Zumindest bis 2015 sind die Projekte nicht in die russischen Haushaltsplanungen eingeflossen, heißt es. (FTD S. 5)
Samsung / Apple	Im Patentstreit mit Apple hat der südkoreanische Technologiekonzern Samsung (Samsung Electronics) im eigenen Land einen Etappensieg errungen. Das Bezirksgericht in Seoul entschied am Freitag, dass der US-Konzern und Hersteller des iPhone und Tablet-Computers iPad zwei technische Patente von Samsung verletzt habe. (dpa-AFX)
Steuern	FDP-Fraktionschef Rainer Brüderle will die hohen Steuermehreinnahmen für den Abbau der Neuverschuldung und für eine Entlastung der Arbeitnehmer bei der kalten Progression nutzen. "Wir sollten die zusätzlichen Milliarden nutzen, um den Haushalt jeweils zu gleichen Teilen weiter zu konsolidieren und die Menschen bei der kalten Progression zu entlasten", sagte Brüderle der in Düsseldorf erscheinenden Rheinischen Post. (Dow Jones)
Berliner Flughafen	Der Bund und die Länder Berlin und Brandenburg wollen die Insolvenz des BERLINER FLUGHAFENS laut "FAZ" mit einer Kapitalerhöhung von einer halben Milliarde Euro und einem großen Darlehen abwenden. Geschäftsführer Schwarz bleibe trotz Kritik im Amt. (Reuters)
Griechenland	Bundeskanzlerin Merkel empfängt den griechischen Ministerpräsidenten Samaras im Bundeskanzleramt. Laut "Financial Times Deutschland" befasst sich eine Arbeitsgruppe des Finanzministeriums bereits mit den Folgen eines möglichen Austritts für Deutschland und den gesamten Währungsraum. Bundeskanzlerin Merkel und Frankreichs Präsident Hollande forderten Griechenland zur Umsetzung der zugesagten Reformen vor der Gewährung weiterer Finanzhilfen auf. (Reuters)

Marktdaten

	Datum	2.ob. Pivot	1.ob. Pivot	PIVOT	1.unt. Pivot	2.unt. Pivot
DAX	24. Aug 12	7142,13	7045,85	6984,46	6888,18	6826,79
Tec DAX	24. Aug 12	795,51	790,25	786,87	781,61	778,23
SMI	24. Aug 12	6545,44	6499,68	6467,62	6421,86	6389,80
CAC 40	24. Aug 12	3528,35	3480,46	3447,90	3400,01	3367,45
S&P 500	24. Aug 12	1418,35	1410,21	1405,36	1397,22	1392,37
EuroStoxx50	24. Aug 12	2503,30	2466,24	2440,10	2403,04	2376,90
Dow Jones	24. Aug 12	13216,67	13137,07	13091,76	13012,16	12966,85
DAX-Future	24. Aug 12	7149,33	7056,17	6989,83	6896,67	6830,33
EuroStoxx-Fut.	24. Aug 12	2506,00	2468,00	2440,00	2402,00	2374,00
Bund-Future	24. Aug 12	144,33	143,91	143,31	142,89	142,29
Bobl-Future	24. Aug 12	127,79	127,63	127,42	127,26	127,05
Schatz-Future	24. Aug 12	110,90	110,87	110,83	110,80	110,75
T-Bond-Fut.	24. Aug 12	149,19	148,84	148,25	147,91	147,31
Gilt-Future	24. Aug 12	121,44	121,19	120,81	120,56	120,18
		17.08.12	20.08.12	21.08.12	22.08.12	23.08.12
DAX-Future		7.035,50	7.035,00	7093,00	7.023,00	6.963,00
DAX		7040,88	7035,50	7089,32	7017,75	6949,57
M-Dax		11228,42	11153,22	11255,32	11138,01	11071,92
Tec DAX		796,11	792,15	796,35	787,81	785,00
EuroStoxx50		2471,53	2466,32	2490,27	2452,73	2429,17
Dow Jones 30		13275,20	13271,64	13203,58	13172,76	13057,46
S&P 500		1418,16	1418,13	1413,17	1413,49	1402,08
Nasdaq		2780,30	2784,33	2772,20	2783,42	2762,02
V-DAX		17,90	19,00	19,59	22,93	22,62
Volumen DAX-Future		99.159	98.075	94.099	114.691	122.091

■